

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0026/2016
	Erstelldatum:	02.11.2016
	Aktenzeichen:	Dr. M./Ha.
Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung im Bereich der Stadt Amberg und Umsetzung der Kampagne "coffee to go again" in Zusammenarbeit zwischen dem Stadtmarketing Amberg e.V. und dem Amt für Ordnung um Umwelt - Abfallberatung		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Seuß, Kerstin		
Beratungsfolge	17.11.2016	Umweltausschuss

Die Informationen über die Umsetzung der Kampagne „coffee to go again“, insbesondere die damit geplante Aktion an der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung im Zeitraum 19. bis 27. November 2016 dienen zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist seit 2009 Europas größte Kommunikationskampagne rund um die Themen Abfallvermeidung und Wiederverwendung. Sie findet ein Mal im Jahr in der letzten vollen Novemberwoche auf dem gesamten Kontinent und darüber hinaus statt. Ziel ist es, alle Europäerinnen und Europäer auf die Notwendigkeit der Ressourcenschonung aufmerksam zu machen. Alternativen zur Wegwerfgesellschaft wurden 2015 durch rund 12.000 vielfältige Aktionen in 33 Ländern aufgezeigt.

Das Schwerpunktthema 2016 im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) lautet „Verpackungsabfälle vermeiden!“



Das Abfallmanagement der verschiedenen europäischen Länder ist zu großen Teilen geprägt durch gesamt-europäische Vorschriften. Diese basieren auf der 5-stufigen Abfallhierarchie, die als erste und prioritäre Stufe die Abfallvermeidung vorgibt.

„Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht“

Dieser Hierarchie und dem Jahresmotto 2016 „Verpackungsabfälle vermeiden!“ folgend, möchte die Abfallberatung der Stadt Amberg zusammen mit dem Stadtmarketing Amberg e.V. die Umsetzung der Kampagne „coffee to go again“ starten.

In diesem Zusammenhang war dem Umweltausschuss bereits in der Sitzung vom 07.07.2016 (Vorl. Nr. 003/0013/2016), auch anlässlich eines diesbezüglichen SPD-Stadtratsfraktions-Antrages vom 03.04.2016 über Möglichkeiten, das Müllaufkommen durch Einwegbecher zu reduzieren und einer Umsetzung der Kampagne „Coffee to go again“ berichtet worden. Nun erscheint die Entwicklung eines stadteigenen Mehrweg-Becher-Pfand-Systems mit Unterstützung des Stadtmarketing Amberg e.V. vorstellbar und dies befindet sich aktuell in der Entwicklungsphase.

Als Auftakt-Veranstaltung wird die Abfallberatung gemeinsam mit dem Stadtmarketing Amberg e.V. am Mittwoch, 23. November 2016 von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen Info-Stand zum Thema „coffee to go – wie viel Müll wird damit produziert“ am Marktplatz platzieren. Es wird zudem ein Gewinnspiel geben, für welches ein transparenter Kubikmeter-Sack, befüllt mit coffee-to-go-Bechern aus Pappe, aufgestellt wird. Repräsentiert ist die durchschnittlich von einem 4-Personen-Haushalt im Jahr benutzte und gleich wieder weggeworfene Menge an Einweg-Bechern und diese soll im Rahmen des Gewinnspiels von den Teilnehmern geschätzt werden. Dadurch soll aber auch das Bewusstsein für die Reduzierung der Abfallmengen geschärft werden. Im Gespräch mit dem Bürger werden zudem die Umweltauswirkungen beim Gebrauch von Einweg-Bechern verdeutlicht, wie z.B. die Abholzung von 9,4 Millionen Bäumen für einen weltweiten Becherbedarf.

Als Alternative und eine Möglichkeit der Müllvermeidung werden die Abfallberatung und der Stadtmarketing Amberg e.V. auf die aktuelle Entwicklung eines stadteigenen Mehrweg-bechers und der dann möglichen Nutzung des Bechers im Pfandsystem hinweisen. Der Mehrwegbecher soll spätestens Juni 2017 in allen teilnehmenden Coffeestore-Geschäften in Umlauf gebracht werden.

Bei dem Gewinnspiel erhalten die 50 Teilnehmer, die die beste Schätzung abgegeben haben, nach Einführung des stadteigenen Bechers, einen solchen gratis.

Die Auftakt-Aktion am 23.11.2016 wurde wie beschrieben bei der EWAV angemeldet.

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter